

MTV-Radsport: Deppmeiers erster Sieg beim Stevens Cyclocrosscup Thiel und Wannovius ebenfalls auf dem Treppchen

rema. **Kaltenkirchen / Bad Bevensen.** Am Sonntag starteten die Radsportler des Team Felt-Bikemaster im MTV Bad Bevensen beim siebten (Lizenzklassen) bzw. achten (Hobbyklassen) Lauf des Stevens Cyclocrosscups „Cross im Park“ in Kaltenkirchen. Es war eines der härtesten Rennen der vergangenen Jahre, da fünf Zentimeter Neuschnee und Tauwetter die Rennstrecke komplett aufgeweicht hatten. Das Rennen wurde also zu einer reinen Schlammschlacht, die von Mensch und Material das Letzte abverlangte. Die beiden Laufpassagen mussten im knöcheltiefen Schlamm bewältigt werden. Frederik Deppmeier (U19) kämpfte sich nach einem mäßigen Start Platz um Platz bis an die Spitze vor und baute seine Führung Runde um Runde aus. So konnte er den Führenden der Cup-Gesamtwertung deutlich distanzieren und seinen ersten Querfeldeinsieg einfahren. In der Cup-Gesamtwertung konnte er zwar den Abstand zum Führenden verringern, liegt aber weiterhin auf Rang zwei. Felix Wannovius (U15) fuhr erneut ein sehr starkes Rennen und konnte nach vielen vierten Plätzen bei den vergangenen Läufen sich nun den Podestrang Drei erkämpfen. In der Cup-Gesamtwertung verbesserte er sich damit um einen Platz und liegt nun auf Rang vier. Henry Thiel (Hobby-Senioren) übernahm zunächst die Spitze im Rennen, musste diese aber im letzten Drittel an den Zweitplatzierten der Cup-Gesamtwertung abgeben, da er nicht optimal mit der Strecke zurecht kam und obendrein noch eine halbe Runde mit einem Plattfuß fahren musste. Er war mit seinem zweiten Rang trotzdem recht zufrieden, da ihm nun der Sieg in der Cup-Gesamtwertung nicht mehr zu nehmen ist. Ulrich Beck (Hobby-Senioren) ging als ältester Teilnehmer dieser Klasse an den Start. Er konnte vielen jüngeren Konkurrenten sein Hinterrad zeigen. Mit Rang 20 von 29 gestarteten Fahrern war er dann auch ganz zufrieden. In der Cup-Gesamtwertung liegt er damit auf Rang 50. Auch die Schwester von Felix Wannovius, Klara, die für die Triathlonabteilung des Post SV Uelzen an den Start ging, fuhr ein sehr ansprechendes Rennen und ließ viele Jungen in der Hobbyklasse U18 hinter sich. Auf grund Ihrer mutigen Fahrweise wurde sie mit Rang acht belohnt. In der Cup-Gesamtwertung rangiert sie damit auf Rang 14.